

Der fachtechnische Kurs in Kloten ein voller Erfolg

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen**

Band (Jahr): **31 (1958)**

Heft 1

PDF erstellt am: **09.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-559992>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Zum Jahreswechsel entbieten der Zentralvorstand des EVU, die Redaktion und die Administration des «Pioniers» allen Kameraden und unsern geschätzten Inserenten die besten Wünsche für ein gutes neues Jahr

Le Comité Central de l'AFTT, la Rédaction et l'Administration du «Pionier» souhaitent une bonne et heureuse année à tous leurs camarades ainsi qu'à tous ceux, qui ont bien voulu confier leurs insertions à notre journal

Der fachtechnische Kurs in Kloten ein voller Erfolg

Die Initiative und der Optimismus unseres Zentralvorstandes sind reichlich belohnt worden: über 200 Teilnehmer hatten sich eingeschrieben, so dass ein Teil der Anmeldungen auf die Kurswiederholung zurückgestellt werden musste (nähere Angaben in dieser Ausgabe des «Pioniers»). Es ist ein erfreuliches Zeichen, dass die Veranstaltung trotz der durch die wirtschaftliche Hochkonjunktur auf die Spitze getriebenen Beanspruchung aller Berufstätigen ein so grosses Echo fand, und bestätigt die Erfahrungstatsache, dass wer Gutes bietet — in diesem Fall erste Referenten und aktuelle Themen — auch Interessenten findet.

So konnte denn Zentralpräsident Hptm. Stricker ein gutes Hundert «Übermittler», wovon über die Hälfte Offiziere — unter ihnen, als Gast, Oberst i. Gst. Wild, Waffenplatzkommandant von Kloten und Bülach — begrüßen. Schon das erste Referat führte uns mitten in die technischen Probleme der Funkübermittlung. Major i. Gst. Guisolan orientierte anhand von Lichtbildern und Skizzen über die Grundlagen und Anwendung der MUF-Forschung (maximum usable frequency). Die sehr wissenschaftliche Materie wurde auch für Laien verständlich dargeboten. Es war interessant zu vernehmen, dass Schulen und Kurse, die die Erkenntnisse von MUF und der Antennenabstrahlung anwendeten, einwandfreie Funkverbindungen zwischen zwei relativ nahegelegenen, aber durch hohe Geländeerhebungen getrennten Punkten gelangen, bei Verhältnissen also, die in der Schweiz sehr häufig sind.

Es kam der Abend und Sie interessieren sich vielleicht darum, wie die Verpflegung war. Ausgezeichnet! Man merkt in Kloten die Nähe der Swissair-Küche! A propos Flughafen: eines unserer Sektionsmitglieder verschaffte uns Luzernern die Gelegenheit, den Kontrollturm und die Übermittlungsabteilungen zu besuchen. Es war imposant; nicht zuletzt das für uns in Szene gesetzte Farbspiel mit den Pistenbeleuchtungen.

Der Sonntag brachte vorerst theoretische Erläuterungen über die neue Station SE 222 und die bei ihr angewandte Einseitenbandmodulation und die frequenzschubgetastete Telegraphie. Lt. Brun von der Herstellerfirma erklärte in seinem klar aufgebauten Vortrag eingehend und überzeugend die wesentlichen Merkmale des für seine Leistung äusserst klein gehaltenen Gerätes. Bald tauchte denn auch der Wunsch auf, die Sektionen möchten in absehbarer Zeit mit diesen Stationen ausgerüstet werden. Einen Höhepunkt bildete selbstverständlich die praktische Arbeit mit dem neuen Sender, die jedem Teilnehmer die Gelegenheit verschaffte, die drei Betriebsarten zu testen.

Oblt. Ehrat zeigte anhand von zwei Prototypen den Aufbau und die Arbeitsweise des Krypto-Funkfernsehers (KFF), der in einem Arbeitsgang chiffriert und selbständig übermittelt. Dank des ETK-Fernsehersystems und der automatischen Synchronisation arbeitet der KFF selbst bei Störungen zuverlässig. Im Freien bot uns Hptm. Weder eine aufschlussreiche Demonstration über die Abstrahlung verschiedener Antennen. Was der Referent über die Wichtigkeit richtiger Antennen sagte, war ebenso eindringlich wie der bissige Dezemberwind. Über Spionage und Spionageabwehr sprach Dr. Vögeli von der Sektion Heer und Haus mit einer sympathischen Offenheit; ist es doch gerade hier wichtig, den Feind und seine Organisation genau zu kennen. Dieser Vortrag ist mit der richtigen Erkenntnis in das Kursprogramm aufgenommen worden, dass wir uns zwar in allen Sparten der Übermittlung weiter ausbilden, darob aber nicht jene Aufgaben vergessen sollen, die die ganze Armee, ja das ganze Volk angehen.

Mit freudigem Herzen konnte unser Zentralpräsident am Sonntagabend den Referenten, dem Waffenplatzkommando und der Kasernenverwaltung, Major Suter vom Materialkurs (für die Verpflegung) und nicht zuletzt den Kursteilnehmern danken. Es lebe der nächste Fachkurs des EVU! sch